



Lesson 2.

Anti-
RUMQUR

stiftung
digitale
chancen



CITIZENS
IN POWER

challedu
inclusion | games | education



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die Ansichten und Meinungen, die hier zum Ausdruck gebracht werden, stammen jedoch ausschließlich von den Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Nationalen Agentur wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

Modul 4. Fallstudie

Fallstudie 1 – Die venezianischen Delphine

Dauer: 25 Minuten

Lernergebnisse/Kernbotschaft: Fake News identifizieren und lernen, wie man sie bekämpft.

Benötigte Materialien/Ressourcen: Kopien von Anhang 4.

Geschätzte Anzahl der Teilnehmenden: Maximal 10.

Anweisungen für die Teilnehmenden: Teile die Gruppe in Paare auf. Gib jedem Paar eine Kopie von Anhang 4 (1 pro Paar). Anhang 4 stellt eine Fake News dar, aber sag den Teilnehmenden nicht, ob sie echt oder falsch ist. Ihre Aufgabe ist es, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln herauszufinden, ob es sich um eine Fake News handelt oder nicht. Anhang 4 ist zwar eine Falschmeldung, basiert aber auf einem wahren Ereignis: Tatsächlich wurden Delfine und Schwäne in den Kanälen von Venedig gesichtet, aber sie blieben nicht lange. Zu Beginn kursierten einige Fake News, weil einige Delfine im Hafen von Cagliari auf Sardinien gesichtet wurden und behauptet wurde, sie seien in Venedig. Zwei Wochen nach diesem Ereignis wurden jedoch auch Delfine im Hafen von Venedig gesichtet, obwohl sie nicht in die Kanäle eindringen. Sie blieben nicht lange, da das Notfall-Einsatzteam für gestrandete Meeressäuger (CERT) berichtete, dass die Delfine verängstigt und völlig desorientiert waren. Sie blieben zwei Stunden stecken, bis das CERT sie zurück ins offene Meer brachte. Obwohl es also wahr ist, dass Delfine in Venedig gesichtet wurden, bedeutet dies nicht, dass sie geblieben sind oder Teil des maritimen Ökosystems von Venedig wurden – auch Schwäne nicht. Es handelt sich um ein einmaliges Ereignis, verursacht durch den Mangel an Schiffsverkehr und Tourismus während des Covid-Lockdowns, der es einigen Tieren, in diesem Fall Delfinen und Schwänen, ermöglichte, weiter in die Stadt vorzudringen.

Wenn ihr die Aktivität erklärt, stelle klar, dass es sich um eine wahre oder falsche Nachricht handeln kann. Lass Raum für mögliche Interpretationen und sag den Teilnehmenden, dass sie das zuvor erworbene Wissen anwenden sollen. Die Teilnehmenden haben 20 Minuten Zeit, um zu entscheiden, ob der Artikel falsche Informationen enthält oder nicht.

Nachbesprechung: War es schwierig für euch, die Wahrheit der Nachricht zu bestimmen? Was waren eure ersten Gedanken zur Information? Habt ihr euer endgültiges Urteil darüber geändert? Welche typischen Elemente einer Fake News habt ihr erkannt?

Hintergrund/Externe Ressourcen. <https://edition.cnn.com/travel/article/venice-canal-dolphins/index.html>



Fallstudie 2 – Bericht "Under Scrutiny"

Dauer: 25 Minuten

Lernergebnisse/Kernbotschaft: Fake News identifizieren und lernen, wie man sie bekämpft.

Benötigte Materialien/Ressourcen: Kopien von Anhang 5.

Geschätzte Anzahl der Teilnehmenden: Maximal 10.

Anweisungen für die Teilnehmenden: Teile die Gruppe in Paare auf. Gib jedem Paar eine Kopie von Anhang 5 (1 pro Paar). Anhang 5 soll eine Fachzeitschrift darstellen, die über Klimawandel berichtet und veröffentlicht. Von den zwei Nachrichten ist eine eine wahre Tatsache (das Schmelzen des Eises) und die andere falsch (die Senf-Lösung). Es handelt sich hierbei um einen typischen Fall von Fake News, die glaubhaft erscheinen sollen, weil sie neben einer wahren Tatsache platziert werden. Ziel ist es, Leser*innen anzulocken, indem wissenschaftliche Daten und exakte Fakten mit sensationellen Schlagzeilen vermischt werden. So wird die Zeitschrift Leser*innen anziehen und anfänglichen Skeptizismus vermeiden. Es ist eine raffiniertere Methode, um die Leserschaft zu erhöhen: Die Leser*innen erhalten einen konkreten wissenschaftlichen und präzisen Input sowie einen originellen/kuriosen Input. Da beide Informationen auf derselben Seite veröffentlicht werden, erhalten sie ähnliche Legitimität.

Beim Erklären der Aktivität sage den Teilnehmenden, dass sie herausfinden sollen, ob es sich um Fake News handelt oder nicht, und warum sie zu ihren Schlussfolgerungen gekommen sind.

Mögliche Änderungen: Du solltest einschätzen, wie viele Hinweise zur Aktivität gegeben werden sollten. Zum Beispiel könntest du, um mehr Hinweise zu geben, erwähnen, dass eine der Nachrichten eine wahre Tatsache und die andere falsch ist, und die Teilnehmenden mit der Aufgabe betrauen, herauszufinden, welche welche ist.

Nachbesprechung: War es schwierig für euch, die Wahrheit der Nachricht zu bestimmen? Was waren eure ersten Gedanken zur Information? Habt ihr euer endgültiges Urteil darüber geändert? Welche typischen Elemente einer Fake News habt ihr erkannt?

Hintergrund/Externe Ressourcen. <https://phys.org/news/2021-10-climate-misinformation-people-ways-combat.html>

